



Technische
Hochschule
Wildau
*Technical University
of Applied Sciences*

Studiengang
"Wirtschaft und Recht "
Master of Laws

Modulhandbuch



Stand vom September 2024

Für das Studienjahr 2024/25

1. Semester	4
<hr/>	
<i>Pflichtmodule</i>	4
Konzernrecht	4
Unternehmenssteuerrecht	7
Insolvenzrecht	10
Controlling	14
Internationales Finanzmanagement	18
Crosscultural Communication	21
<hr/>	
2. Semester	24
<hr/>	
<i>Pflichtmodule</i>	24
Internationales Steuerrecht	24
Negotiations and Conflict Management	27
<hr/>	
<i>Spezialisierungsmodule - International Business Law</i>	31
English Private Law	31
Private International Law	35
Legal English	38
<hr/>	
<i>Spezialisierungsmodule - Personal</i>	41
Personalmanagement I	41
Arbeitsrecht I	44
English for Human Resources	46
<hr/>	
3. Semester	48
<hr/>	
<i>Pflichtmodule</i>	48
Vertragsgestaltung im Gesellschaftsrecht	48
Internationale Rechnungslegung	52
Forschungsprojekt Masterarbeit	55
<hr/>	
<i>Spezialisierungsmodule - International Business Law</i>	57
Law of International Business Transactions	57
Drafting International Commercial Contracts	60
International Commercial Mediation	63

<i>Spezialisierungsmodule - Personal</i>	66
Personalmanagement II	66
Arbeitsrecht II	69
Sozialversicherungsrecht	71
Lohnsteuerrecht	74
4. Semester	77
<i>Pflichtmodule</i>	77
Masterarbeit	77
Kolloquium	79

Konzernrecht

Modulname Konzernrecht		
Studiengang Wirtschaft und Recht	Abschluss Master of Laws	
Modulverantwortliche Prof. Dr. jur. Jörg Peter		
Stand vom 2021-02-28	Sprache Deutsch	
Art der Lehrveranstaltung Pflicht	Prüfungsart FMP	CP nach ECTS 5

Art des Studiums Vollzeit	Semester 1	SWS 4	V / Ü / L / P / S 2 / 2 / 0 / 0 / 0
Art des Studiums Teilzeit	Semester 1	SWS 4	V / Ü / L / P / S 2 / 2 / 0 / 0 / 0

Empfohlene Voraussetzungen Kenntnisse des Gesellschaftsrechts
Besondere Regelungen

Aufschlüsselung des Workload				
Präsenz 60,0 Std.	Selbststudium 71,0 Std.	Projektarbeit 0,0 Std.	Prüfung 4,0 Std.	Summe 135 Std.

Konzernrecht

Lernziele

Kenntnisse/Wissen

- Die Studierenden kennen und verstehen die
- Verschiedenen Klassen von Unternehmensverbindungen (Abhängiges/herrschendes Unternehmen, Konzern)
- Verschiedenen Arten der Konzernierung - vertraglich, faktisch
- Rechtsgrundlagen des Aktienkonzernrechts
- Rechtskonzepte für das GmbH-Konzernrecht

Fertigkeiten

- Sie erwerben die Fähigkeiten
- Beurteilen zu können, ab wann spezifisch konzernrechtliche Regelungen eingreifen
- Die Risiken einer Konzernierung beurteilen zu können, sowohl für das abhängige als auch für das herrschende Unternehmen

Soziale Kompetenz

- Die Studierenden können beurteilen, wie sich konzernrechtliche Entscheidungen auf die Lebenswirklichkeiten der betroffenen Personen (Arbeitnehmer, Vertragspartner, Anteilseigner) auswirken.

Selbständigkeit

- Die Studierenden sind in der Lage, Fragen des Rechtsgebiets selbständig unter Heranziehung der entsprechenden Vorschriften und einschlägiger Rechtsprechung zu beantworten.

Inhalt

1. Einleitung
2. Verbundene Unternehmen (Â§Â§ 15 ff. AktG)
 - 2.1 Unternehmensbegriff
 - 2.2 Abhängiges und herrschendes Unternehmen
 - 2.3 Konzern
3. Aktienkonzernrecht
 - 3.1 Überblick
 - 3.2 Eingliederung
 - 3.3 Vertragskonzerne
 - 3.4 Faktische Konzerne
4. GmbH-Konzernrecht
 - 4.1 Einführung
 - 4.2 Vertragskonzerne
 - 4.3 Faktische Konzerne
5. Übersicht Konzernrecht der Personengesellschaften

Konzernrecht

Pflichtliteratur

- • Emmerich, Volker/Sonnenschein, Jürgen/Habersack, Matthias, Konzernrecht, neueste Auflage

Literaturempfehlungen

Unternehmenssteuerrecht

Modulname Unternehmenssteuerrecht		
Studiengang Wirtschaft und Recht	Abschluss Master of Laws	
Modulverantwortliche Budilov-Nettelmann, Nikola Fee		
Stand vom 2023-09-11	Sprache Deutsch	
Art der Lehrveranstaltung Pflicht	Prüfungsart FMP	CP nach ECTS 5

Art des Studiums Vollzeit	Semester 1	SWS 4	V / Ü / L / P / S 2 / 2 / 0 / 0 / 0
Art des Studiums Teilzeit	Semester 3	SWS 4	V / Ü / L / P / S 2 / 2 / 0 / 0 / 0

Empfohlene Voraussetzungen Die Studierenden sollten über Grundkenntnisse des deutschen Steuerrechts verfügen (insbesondere Tatbestände der Einkommen-, Körper, Gewerbe- und Umsatzsteuer) und über Kenntnisse im Externen Rechnungswesen und in der Bilanzierung (HGB) verfügen.
Besondere Regelungen

Aufschlüsselung des Workload				
Präsenz 60,0 Std.	Selbststudium 73,0 Std.	Projektarbeit 0,0 Std.	Prüfung 2,0 Std.	Summe 135 Std.

Unternehmenssteuerrecht

Lernziele

Kenntnisse/Wissen

- Die Studierenden kennen und verstehen die unterschiedlichen Besteuerungskonzepte von Personen- und Kapitalgesellschaften.
- Sie kennen und verstehen die Grundprobleme und Grundwertungen der Besteuerung von (nationalen) Unternehmensverbindungen.
- Sie kennen die steuerlichen Folgen gesellschafts- und schuldrechtlicher Leistungsbeziehungen zwischen Gesellschaft und Gesellschafter.

Fertigkeiten

- Die Studierenden erkennen steuerliche Fragestellungen /
- Sie können komplexere steuerliche (Lebens-)Sachverhalte beurteilen und Steuerbelastungen ermitteln.
- Sie können Ertragsteuerbelastungsunterschiede zwischen den Rechtsformen benennen und berechnen.
- Sie können auch unbekannte Sachverhalte eigenständig einer Lösung zuführen.

Soziale Kompetenz

- Die Studierenden können komplexe steuerliche Aufgabenstellungen in Gruppen lösen und die erarbeiteten Lösungen vor einer größeren Gruppe vortragen.
- Bei regelmäßig heterogenem Wissenstand (aufgrund unterschiedlicher Kenntnisse aus den Bachelorstudiengängen): Die Studierenden können eigenes Wissen anderen Gruppenmitgliedern vermitteln und diese bei der Falllösung und Themenerarbeitung unterstützen.

Selbständigkeit

- Die Studierende können sich eigenständig Wissen erschließen und Themen erarbeiten. Sie sind in der Lage, hierfür adäquate Mittel zu wählen.

Unternehmenssteuerrecht

Inhalt

1. Besteuerung von Einzelunternehmen und Personengesellschaften
 - 1.1 Grundlagen: Einheitsprinzip und Transparenzprinzip
 - 1.2 Laufende Ertragsbesteuerung
 - 1.3 Gewerbesteuerliche Aspekte (einschl. Wechselbeziehung zwischen ESt. und GewSt.)
 - 1.4 Ertragsteuerbelastung bei Einzelunternehmen und Personengesellschaften
2. Besteuerung der Kapitalgesellschaften
 - 2.1 Grundlagen: Trennungsprinzip
 - 2.2 Ertragsbesteuerung der Kapitalgesellschaft
 - 2.3 Gewinnausschüttung (offene und verdeckte)
 - 2.4 Ertragsteuerbelastung bei Kapitalgesellschaften
3. Besteuerung von (nationalen) Konzernen und Unternehmensverbindungen
 - 3.1 Grundlagen
 - 3.2 Beteiligungskonzern (ohne Begründung einer Organschaft)
 - 3.3 Organschaftskonzern
4. Einzelaspekte der Umsatzbesteuerung

Pflichtliteratur

- Gesetzesredaktion (Bearbeitet von der), N. (2015). *Wichtige Steuergesetze: mit Durchführungsverordnungen..* NWB Verlag.

Literaturempfehlungen

- Drobeck, J. (2016). *Die Besteuerung der Personengesellschaften - leicht gemacht : die Steuern der GbR, OHG, KG, GmbH & Co. KG und ihrer Gesellschafter.* Berlin : Ewald v. Kleist Verlag.
- Schinkel, R, Schwind, H & Hauptmann, P. (2016). *Die Besteuerung der GmbH - leicht gemacht : die Steuern der GmbH inkl. UG, Ltd und ihrer Gesellschafter* (3., neu bearbeitete Auflage). Berlin : Ewald v. Kleist Verlag.
- Lang, F, Fränznick, S & Hoffmann, I. (2021). *Besteuerung der Personengesellschaften: Steuern und Finanzen in Ausbildung und Praxis.* HDS-Verlag.
- Niehus, U & Wilke, H. (aktu). *Die Besteuerung der Personengesellschaften.* Schäffer Poeschel.
- Niehus, U & Wilke, H. (aktu). *Die Besteuerung der Kapitalgesellschaften.* Schäffer Poeschel.

Insolvenzrecht

Modulname Insolvenzrecht		
Studiengang Wirtschaft und Recht	Abschluss Master of Laws	
Modulverantwortliche Kunkel, Carsten		
Stand vom 2019-08-08	Sprache Deutsch	
Art der Lehrveranstaltung Pflicht	Prüfungsart FMP	CP nach ECTS 5

Art des Studiums Vollzeit	Semester 1	SWS 4	V / Ü / L / P / S 2 / 2 / 0 / 0 / 0
Art des Studiums Teilzeit	Semester 5	SWS 4	V / Ü / L / P / S 2 / 2 / 0 / 0 / 0

Empfohlene Voraussetzungen Wünschenswert: Durchsetzung zivilprozessualer Ansprüche (ZPO)
Besondere Regelungen

Aufschlüsselung des Workload				
Präsenz 60,0 Std.	Selbststudium 73,0 Std.	Projektarbeit 0,0 Std.	Prüfung 2,0 Std.	Summe 135 Std.

Insolvenzrecht

Lernziele

Kenntnisse/Wissen

- Die Studierenden kennen und verstehen
- den Unterschied zwischen Einzelzwangsvollstreckung und Gesamtvollstreckung,
- den Ablauf eines Regelinsolvenzverfahrens und die Besonderheiten eines Insolvenzplanverfahrens, eines Verbraucherinsolvenzverfahrens und des Verfahrens der Restschuldbefreiung sowie
- die wirtschaftlichen Ziele und Auswirkungen.
- Sie können diese darstellen und erkennen die Unterschiede der genannten Verfahren.
- Sie können die Aufgaben, Befugnisse und Rechtspositionen der einzelnen Verfahrensbeteiligten, insbesondere des Gerichts, des Insolvenzverwalters, des Schuldners und der Gläubiger erläutern.
- Hierbei erkennen sie das Insolvenzverfahren insbesondere als Auslöser für die Geltendmachung besonderer Haftungstatbestände und als Bewährungsprobe für die Forderungssicherung.

Fertigkeiten

- Die Studierenden
- wenden das in der Vorlesung erworbene materiell-rechtliche Wissen auf lebensnahe Praxisfälle des Insolvenzrechts an,
- erkennen hierbei und analysieren die besonderen Rechtsprobleme, die im Rahmen eines Insolvenzverfahrens auftauchen können (insb. Anfechtungsrecht).
- Hiernach erwerben sie insbesondere die Fähigkeiten, zu beurteilen
- wann ein Unternehmen insolvent ist und wie eine Insolvenz vermieden werden kann,
- welche Pflichten und Risiken den GmbH-Geschäftsführer/Vorstand einer AG in der Krise der von ihnen geleiteten Gesellschaft treffen,
- welche Bedeutung dem Insolvenzverfahren bei der Durchsetzung von Forderungen zukommt,
- wie Gläubiger und Schuldner durch Wahrnehmung ihrer Rechte den Ablauf und das Ergebnis eines Insolvenzverfahrens beeinflussen können und
- wie durch Vertragsgestaltung und Bestellung von Sicherheiten dem insolvenzbedingten Forderungsausfall entgegengewirkt werden kann.

Soziale Kompetenz

- Sie können eigenverantwortlich und in Arbeitsgruppen die einschlägige Anspruchsgrundlage aus dem Gesetz herausfiltern und erörtern.
- Sie diskutieren im Dialog mit der Lehrkraft und den anderen Studierenden in Betracht kommende Lösungsansätze mit eigenen Argumenten. Hierbei nehmen sie einen Rechtsstandpunkt ein und vergleichen die Rechtsfolgen der in Betracht kommenden Lösungsansätze.
- Sie reflektieren über die Begründung des erarbeiteten Ergebnisses und nehmen dieses in ihr eigenes Rechts- und Handlungsbewusstsein auf.

Selbständigkeit

- Die Studierenden erwerben das Rüstzeug, selbstständig das in der Vorlesung erworbene materielle rechtliche Wissen auf lebensnahe Praxisfälle des Insolvenzrechts anzuwenden.

Insolvenzrecht

Inhalt

1. Einleitung, Überblick
 - 1.1 Historisches
 - 1.2 Begriffe
 - 1.3 Einteilung der Gläubiger
2. Das Insolvenzeröffnungsverfahren
 - 2.1 Zuständigkeiten
 - 2.2 Insolvenzfähigkeit
 - 2.3 Antragsbefugnis (Eigen-, Fremdantrag)
 - 2.4 Zulässigkeit des Antrages
 - 2.5 Insolvenzeröffnungsgründe
 - 2.6 Die vorläufige Insolvenz (starker/schwacher vorläufiger Verwalter)
3. Das eröffnete Verfahren
 - 3.1 Stellung und Befugnisse des Insolvenzverwalters
 - 3.2 Stellung und Befugnisse der Gläubiger
 - 3.3 Rechtswirkungen der Verfahrenseröffnung
 - 3.4 Auswirkungen auf Verträge, Wahlrecht des Verwalters
 - 3.5 Aus- und Absonderungsrechte
 - 3.6 Insolvenzanfechtung
 - 3.7 Forderungsanmeldung, Berichts- und Prüftermin, bes. Gläubigerversammlungen
 - 3.8 Verwertung und Verteilung der Masse, Beteiligung der Gläubiger
4. Besonderheiten, u.a.
 - 4.1 Verbraucherinsolvenz
 - 4.2 Restschuldbefreiung
 - 4.3 Insolvenzplanverfahren
5. Deutsches Internationales Insolvenzrecht und Europäisches Insolvenzrecht

Pflichtliteratur

- Vorlesungsskript
- Paulus, C. (2017). *Insolvenzrecht mit internationalem Insolvenzrecht..* C.H.BECK.

Insolvenzrecht

Literaturempfehlungen

- Berger, C, Jauernig, O & Lent, F. (2010). *Zwangsvollstreckungs- und Insolvenzrecht : ein Studienbuch* (23., völlig Neubearb. Aufl. des von Friedrich Lent begr. Werkes). München : Beck.
- Pape, G, Uhlenbruck, W & Voigt-Salus, J. (2010). *Insolvenzrecht* (2., vollst. überarb. Aufl.). München : Beck.
- Foerste, U. (2014). *Insolvenzrecht* (6., überarb. und erw. Aufl.). München : Beck.
- Ehrlicke, U & Biehl, K. (2015). *Insolvenzrecht*. C.H.Beck.

Controlling

Modulname Controlling		
Studiengang Wirtschaft und Recht	Abschluss Master of Laws	
Modulverantwortliche Prof. Dr. rer. pol. Mike Steglich		
Stand vom 2019-07-16	Sprache Deutsch	
Art der Lehrveranstaltung Pflicht	Prüfungsart FMP	CP nach ECTS 5

Art des Studiums Vollzeit	Semester 1	SWS 4	V / Ü / L / P / S 2 / 2 / 0 / 0 / 0
Art des Studiums Teilzeit	Semester 1	SWS 4	V / Ü / L / P / S 2 / 2 / 0 / 0 / 0

Empfohlene Voraussetzungen Kosten- und Leistungsrechnung, Investition und Finanzierung, Externes Rechnungswesen, Bilanzierung
Besondere Regelungen

Aufschlüsselung des Workload				
Präsenz 60,0 Std.	Selbststudium 73,0 Std.	Projektarbeit 0,0 Std.	Prüfung 2,0 Std.	Summe 135 Std.

Controlling

Lernziele

Kenntnisse/Wissen

- Die Studierenden kennen und verstehen die
 - - Grundlagen des koordinationsorientierten Controllings
 - - Grundlagen der Planung einschließlich der betriebswirtschaftlichen Entscheidungstheorie
 - - ausgewählte strategische Planungsansätze bzw. Ansätze des strategischen Kostenmanagements
 - - die Grundlagen der Plankosten- und Planleistungsrechnungen einschließlich der Deckungsbeitragsrechnung sowie die Anwendung dieser Planungsinstrumente zur Lösung ausgewählter operativer Entscheidungsprobleme
 - - die Inhalte, Aufgaben und die Vorgehensweise im Rahmen strategischer bzw. operativer Kontrollen und
 - - die Inhalte und Aufgaben und ausgewählte Instrumente der Koordination

Fertigkeiten

- Sie erwerben die Fähigkeiten auf der Basis der Grundlagen des koordinationsorientierten Controllings sowie der Unternehmensplanung die Instrumente des strategischen und operativen Controllings im Rahmen der Planung, Lenkung und der Kontrolle in der Unternehmenspraxis adäquat anzuwenden

Soziale Kompetenz

- Die Studierenden sind in der Lage
 - - Arbeitsaufgaben verantwortlich zu bewältigen
 - - ihre Lösungen argumentativ zu vertreten

Selbständigkeit

- Die Studierenden können Probleme eigenständig
 - - analysieren und bewerten sowie
 - - eigenständig gestalten und optimieren.

Controlling

Inhalt

1. Grundlagen des Controllings
 - 1.1 Gegenstand und Konzeption des Controllings
 - 1.2 Controllinginstrumente
 - 1.3 Abgrenzung verschiedener Controllingansätze
2. Unternehmensplanung
 - 2.1 Grundlagen der Planung
 - 2.2 Strategische Planung
 - 2.2.1 Grundlagen der strategischen Planung
 - 2.2.2 Ausgewählte strategische Planungsansätze
3. Operative Planung
 - 3.1 Grundlagen der operativen Planung
 - 3.2 Einsatz von Plankosten- und Planleistungsrechnungen im Beschaffungsbereich
 - 3.3 Einsatz von Plankosten- und Planleistungsrechnungen im Produktionsbereich
 - 3.4 Einsatz von Plankosten- und Planleistungsrechnungen im Absatzbereich
4. Kontrolle und Koordination
 - 4.1 Kontrolle
 - 4.1.1 Inhalt und Aufgaben der Kontrolle
 - 4.1.2 Aufbau von Kontrollrechnungen
 - 4.1.3 Die Feststellung von Abweichungen und ihre Analyse
 - 4.1.4 Auswertung von Abweichungen
 - 4.2 Koordination
 - 4.2.1 Inhalt und Aufgaben der Koordination
 - 4.2.2 Budgetierungsansätze
 - 4.2.3 Kennzahlen und Zielsysteme
 - 4.2.4 Verrechnungspreise

Controlling

Pflichtliteratur

- Küpper/Friedl/Hofmann/Hofmann/Pedell: Controlling, letzte Auflage, Stuttgart.
- Horvath / Gleich / Seiter: Controlling, letzte Aufl., München.
- Lynch: Strategic Management, latest ed., Pearson.
- Meffert/Burmann/Kirchgeorg: Marketing - Grundlagen marktorientierter Unternehmensführung, letzte Aufl., Wiesbaden.
- Reichmann: Controlling mit Kennzahlen und Managementberichten, letzte Aufl. München.
- Hawawini/Viallet: Finance for Executives - Managing for Value Creation, latest Edition, Cengage Learning.
- Götze: Investitionsrechnung, letzte Aufl., Berlin u.a.
- Domschke/ Scholl: Grundlagen der Betriebswirtschaftslehre - Eine Einführung aus entscheidungsorientierter Sicht, letzte Aufl. Berlin u.a..
- Drury: Management and Cost Accounting, latest ed., Cengage Learning Emea.
- Ewert / Wagenhofer : Interne Unternehmensrechnung, letzte Aufl., Berlin u.a.
- Frese, E./ Graumann, M. / Theuvsen, L.: Grundlagen der Organisation - Konzept - Prinzipien - Strukturen, letzte Aufl., Wiesbaden.
- David: Strategic Management - Concepts and Cases, latest ed., Pearson.

Literaturempfehlungen

Internationales Finanzmanagement

Modulname Internationales Finanzmanagement		
Studiengang Wirtschaft und Recht	Abschluss Master of Laws	
Modulverantwortliche Prof. Dr. iur. Thomas Höppner		
Stand vom 2023-09-11	Sprache Deutsch	
Art der Lehrveranstaltung Pflicht	Prüfungsart FMP	CP nach ECTS 5

Art des Studiums Vollzeit	Semester 1	SWS 4	V / Ü / L / P / S 2 / 2 / 0 / 0 / 0
Art des Studiums Teilzeit	Semester 3	SWS 4	V / Ü / L / P / S 2 / 2 / 0 / 0 / 0

Empfohlene Voraussetzungen Die Studenten sollten Grundkenntnisse zu Renten- und Aktienmarkt besitzen.
Besondere Regelungen

Aufschlüsselung des Workload				
Präsenz 60,0 Std.	Selbststudium 72,0 Std.	Projektarbeit 0,0 Std.	Prüfung 3,0 Std.	Summe 135 Std.

Internationales Finanzmanagement

Lernziele

Kenntnisse/Wissen

- Die Studenten kennen die Eigenschaften der verschiedenen derivativen Finanzinstrumente (Futures, Forwards, Optionen, Swaps) und die wesentlichen Kontraktspezifikationen wichtiger Futures.
Sie wissen:
- wie der Optionspreis auf die Veränderung verschiedener Einflussfaktoren reagiert und
- wie sich Future- und Forwardpreise im Verhältnis zum jeweiligen Basispreis entwickeln.

Fertigkeiten

- Die Studenten sind in der Lage:
- Risiken in Renten- und Aktiendepots zu erkennen und diese Depots mit Hilfe von derivativen Finanzinstrumenten gegen Kurs- und Zinsänderungsrisiken zu schützen
- Wechselkursrisiken von Investoren oder Unternehmen bei internationalen Transaktionen zu erkennen und die Wechselkurse mit derivativen Finanzinstrumenten abzusichern
- Risiken von Unternehmen durch die Änderung von Rohstoffpreisen zu erkennen und mit Hilfe von derivativen Finanzinstrumenten zu vermeiden
- Risiken von Unternehmen durch die Änderung von Rohstoffpreisen zu erkennen und mit Hilfe von derivativen Finanzinstrumenten zu vermeiden

Soziale Kompetenz

- Die Studenten sind in der Lage Lösungen anderer Studenten zu beurteilen. Sie können Vor- und Nachteile der von anderen Gruppenmitgliedern vorgestellten Lösungen benennen. Die Studenten können ihre Lösung vor der Gruppe verteidigen.

Selbständigkeit

- Die Studenten können die Risiken von Investments und Unternehmensaktivitäten (bezüglich Wechselkursänderungen, Rohstoffpreisänderungen, Zinsänderungen und unerwarteten Wetterereignissen) identifizieren und Lösungen zum Schutz vor den wirtschaftlichen Auswirkungen dieser Einflussfaktoren mit Hilfe von aktuellen Daten aus dem Internet ohne sonstige Unterstützung vorschlagen und selbst umsetzen.

Internationales Finanzmanagement

Inhalt

1. Grundlagen des Termingeschäfts
2. Grundlagen des Abschlusses eines Forwards und des Futurehandels
3. Europäische und amerikanische Zinsfutures
4. Europäische und amerikanische Aktien- und Aktienindexfutures
5. Forwards auf Wechselkurse und Devisenfutures
6. Wetterfutures
7. Warenfutures
8. Grundlagen des Optionsgeschäfts
9. Aktien- und Aktienindexoptionen
10. Devisenoptionen
11. Schutz von Investments am Rentenmarkt gegen das Zinsänderungsrisiko mit Futures
12. Schutz von Investments am Aktienmarkt gegen das Kursrisiko mit Futures und Optionen
13. Schutz international tätiger Unternehmen vor dem Wechselkursrisiko mit derivativen Finanzinstrumenten
14. Schutz von Unternehmen vor den wirtschaftlichen Auswirkungen unerwarteter Wetterereignisse mit Futures
15. Swaps

Pflichtliteratur

Literaturempfehlungen

- Optionen, Futures und andere Derivate, John C. Hull, Pearson Studium, 8. Auflage, 2012
- Optionen und Futures, Ernst Müller-Möhl, Schäffer-Poeschel, 5. Auflage, 2002

Crosscultural Communication

Modulname Crosscultural Communication		
Studiengang Wirtschaft und Recht	Abschluss Master of Laws	
Modulverantwortliche Bond, Gregory		
Stand vom 2023-09-11	Sprache Englisch	
Art der Lehrveranstaltung Pflicht	Prüfungsart SMP	CP nach ECTS 4

Art des Studiums Vollzeit	Semester 1	SWS 2	V / Ü / L / P / S 1 / 1 / 0 / 0 / 0
Art des Studiums Teilzeit	Semester 1	SWS 2	V / Ü / L / P / S 1 / 1 / 0 / 0 / 0

Empfohlene Voraussetzungen Knowledge of English at at least B2
Besondere Regelungen

Aufschlüsselung des Workload				
Präsenz 30,0 Std.	Selbststudium 68,0 Std.	Projektarbeit 0,0 Std.	Prüfung 10,0 Std.	Summe 108 Std.

Lernziele
Kenntnisse/Wissen
– Students gain knowledge in crosscultural theory and practice.
Fertigkeiten
– Students gain the ability to better understand crosscultural encounters and the sensitivity for difference and diversity required in today's workplaces.
Soziale Kompetenz
– Students gain greater understanding of their own and others' cultural mindsets and values and are able to appreciate and respect difference.
Selbständigkeit
– Students' project work is an independent piece of practical research that enables students to work autonomously and creatively, defining own goals and targets.

Crosscultural Communication

Inhalt

1. Basic principles and theories
 - 1.1 Theories of culture
 - 1.2 Communication models
 - 1.3 Core values, customs, rules and taboos in different cultures
 - 1.4 Dimensions of corporate culture and its influence on business success
2. Intercultural Management
 - 2.1 Management of and collaboration in multicultural teams
 - 2.2 Communication, negotiation, knowledge management and conflict resolution in intercultural business environments
 - 2.3 Managing corporate culture
 - 2.4 Diversity and diversity management
 - 2.5 Expatriate management
3. Exercises
 - 3.1 Case studies
 - 3.2 Practical exercises in communication, negotiation, knowledge management and conflict resolution

Pflichtliteratur

Crosscultural Communication

Literatureempfehlungen

- Hofstede, G & Hofstede, G. (2005). *Cultures and organizations : software of the mind ; [intercultural cooperation and its importance for survival]* (rev. and expanded 2. ed.). New York, NY [u.a.] : McGraw-Hill.
- Hofstede, G. (2001). *Culture's consequences : comparing values, behaviors, institutions, and organizations across nations* (2. ed.). Thousand Oaks [u.a.] : Sage.
- Thomas, D. (2003). *Readings and cases in international management : a cross-cultural perspective*. Thousand Oaks, Calif. u.a. : Sage Publications.
- Schroll-Machl, S. (2008). *Doing business with Germans*. Göttingen: Vandenhoeck & Ruprecht.
- Schein, E. (1999). *The corporate culture survival guide : sense and nonsense about culture change* (1. ed.). San Francisco [u.a.] : Jossey-Bass.
- Jacob, N. (2003). *Intercultural management : [organizational structure ; the global manager ; managing diversity ; communication styles ; international strategy]*. London [u.a.] : Page.
- Rothlauf, J. (2014). *A global view on intercultural management : challenges in a globalized world*. Berlin ; München [u.a.] : De Gruyter, Oldenbourg.
- Hall, E. (1990). *The silent language*. New York [u.a.]: Anchor Books, Doubleday.
- Brief, A. (2008). *Diversity at work* (1. publ.). Cambridge [u.a.] : Cambridge Univ. Press.
- Hall, E & Hall, M. (1990). *Understanding cultural differences : [Germans, French and Americans]* (1. publ.). Yarmouth, Me. : Intercultural Press.
- Thomas, D. (2008). *Cross-cultural management : essential concepts* (2. ed.). Los Angeles [u.a.] : Sage.
- Koen, C. (2005). *Comparative international management*. London [u.a.] : McGraw-Hill.
- Chokkar, Brodbeck (2012). *Culture and Leadership Across the World*

Internationales Steuerrecht

Modulname Internationales Steuerrecht		
Studiengang Wirtschaft und Recht	Abschluss Master of Laws	
Modulverantwortliche Budilov-Nettelmann, Nikola Fee		
Stand vom 2021-09-06	Sprache Deutsch	
Art der Lehrveranstaltung Pflicht	Prüfungsart FMP	CP nach ECTS 6

Art des Studiums Vollzeit	Semester 2	SWS 4	V / Ü / L / P / S 2 / 2 / 0 / 0 / 0
Art des Studiums Teilzeit	Semester 4	SWS 4	V / Ü / L / P / S 2 / 2 / 0 / 0 / 0

Empfohlene Voraussetzungen Unternehmenssteuerrecht
Besondere Regelungen

Aufschlüsselung des Workload				
Präsenz 60,0 Std.	Selbststudium 99,0 Std.	Projektarbeit 0,0 Std.	Prüfung 3,0 Std.	Summe 162 Std.

Internationales Steuerrecht

Lernziele

Kenntnisse/Wissen

- Die Studierenden kennen und verstehen die steuerrechtlichen Rahmenbedingungen für eine grenzüberschreitende Unternehmenstätigkeit.
- Sie kennen und verstehen insbesondere die Regelungen des deutschen Außensteuerrechts und des Doppelbesteuerungsrechts und deren Auswirkungen auf die Unternehmensbesteuerung.
- Darüber hinaus kennen und verstehen sie die Regelungen zur Umsatzbesteuerung des grenzüberschreitenden Lieferungs- und Leistungsaustausches.
- Sie kennen und verstehen den Einfluss des Europäischen Rechts auf die Weiterentwicklung nationaler Steuerrechtsnormen.

Fertigkeiten

- Die Studierenden entwickeln ein die Fähigkeit, steuerlich entscheidungserhebliche Tatsachen in grenzüberschreitenden Sachverhalten zu erkennen und - ggf. unter Hinzuziehung steuerlicher Experten - Problemlösungen zu erarbeiten oder zu beurteilen.
- Sie können anhand von komplexeren Fallgestaltungen die Steuern bei grenzüberschreitender Unternehmenstätigkeit selbständig ermitteln.
- Sie können anhand von komplexeren Fallgestaltungen die Vorteilhaftigkeit unterschiedlicher steuerlicher Gestaltungsmöglichkeiten erkennen und diese quantifizieren.

Soziale Kompetenz

- Die Studierenden können komplexe steuerliche Aufgabenstellungen in Gruppen lösen.

Selbständigkeit

- Die Studierenden können sich eigenständig Wissen erschließen und Themen erarbeiten. Sie sind in der Lage, hierfür adäquate Mittel zu wählen.

Internationales Steuerrecht

Inhalt

1. Grundlagen
 - 1.1 Begriff des Internationales Steuerrechts und rechtliche Rahmenbedingungen der grenzüberschreitenden Unternehmenstätigkeit (hier auch: Einfluss des EU-Rechts auf die Besteuerung)
 - 1.2 Anknüpfungsmerkmale für die (Ertrags-)Besteuerung (§§ 1, 1a EStG, § 1 KStG)
2. Das deutsche Außensteuerrecht
 - 2.1 Außensteuerliche Normen für unbeschränkt Steuerpflichtige und das Problem der Doppelbesteuerung (§§ 34c, 32b EStG, 26 KStG)
 - 2.2 Außensteuerliche Normen für beschränkt Steuerpflichtige (§§ 49 bis § 50d EStG)
3. Doppelbesteuerungsrecht
 - 3.1 Einführung
 - 3.2 Struktur und Wirkungsweise des OECD-Musterabkommens
 - 3.3 Fallgestaltungen für beschränkt und unbeschränkt Steuerpflichtige
4. Besteuerung von (internationalen) Konzernen: Outbound- und Inbound-Investitionen
 - 4.1 Die steuerlichen Dimensionen der Ertragsbesteuerung internationaler Konzerne
 - 4.2 Formen der grenzüberschreitenden Unternehmenstätigkeit
 - 4.3 Steuerliche Fallgestaltungen bei grenzüberschreitende Direktinvestitionen
 - 4.4 Steuerliche Fallgestaltungen bei grenzüberschreitende Finanzierungen
5. Umsatzsteuer bei grenzüberschreitender Tätigkeit
 - 5.1 Grenzüberschreitender Warenverkehr
 - 5.2 Grenzüberschreitende Dienstleistungen

Pflichtliteratur

- Brähler, G. (2014). *Internationales Steuerrecht : Grundlagen für Studium und Steuerberaterprüfung* (8., aktualisierte Aufl. 2014). Wiesbaden : Springer Fachmedien Wiesbaden.
- Wilke, K & Weber LL.M., J. (aktu). *Lehrbuch Internationales Steuerrecht (Steuerfachkurs)*. NWB Verlag.
- Kudert, S & Ewald v. Kleist-Verlag. (2017). *Internationales Steuerrecht - leicht gemacht : eine Einführung für Studium und Berufspraxis* (3., überarbeitete Auflage). Berlin : Ewald v. Kleist Verlag.

Literaturempfehlungen

- Haase, F. (2020). *Internationales und Europäisches Steuerrecht*. Hüthig Jehle Rehm.
- Frotscher, G. (2020). *Internationales und Europäisches Steuerrecht*. Hüthig Jehle Rehm.

Negotiations and Conflict Management

Modulname Negotiations and Conflict Management		
Studiengang Wirtschaft und Recht	Abschluss Master of Laws	
Modulverantwortliche Bond, Gregory		
Stand vom 2019-07-16	Sprache Englisch	
Art der Lehrveranstaltung Pflicht	Prüfungsart SMP	CP nach ECTS 5

Art des Studiums Vollzeit	Semester 2	SWS 4	V / Ü / L / P / S 2 / 2 / 0 / 0 / 0
Art des Studiums Teilzeit	Semester 4	SWS 4	V / Ü / L / P / S 2 / 2 / 0 / 0 / 0

Empfohlene Voraussetzungen Knowledge of English at at least B2
Besondere Regelungen

Aufschlüsselung des Workload				
Präsenz 60,0 Std.	Selbststudium 71,0 Std.	Projektarbeit 0,0 Std.	Prüfung 4,0 Std.	Summe 135 Std.

Negotiations and Conflict Management

Lernziele

Kenntnisse/Wissen

- Students know and understand:
- the significance of negotiations in business and law (and other fields)
- theoretical basics of negotiating
- important negotiating tools
- basic conflict theory
- the historical background of mediation relating to legal disputes
- the theory and practice of mediation
- mediation as a tool in conflict management

Fertigkeiten

- They acquire the skills to:
- reflect on their own negotiation skills and strategies
- analyse and evaluate negotiation situations and partners
- plan, prepare, carry out, conclude and assess negotiation situations
- implement basic mediation and conflict resolution

Soziale Kompetenz

- They gain skills
- empathy and in communicating effectively to understand others
- negotiating effectively and inclusively
- managing own conflicts and conflicts of others well

Selbständigkeit

- Students gain
- confidence in business and personal negotiations
- the ability to analyse negotiations and prepare strategies

Negotiations and Conflict Management

Inhalt

1. Negotiation

- 1.1 The Harvard Model - people vs. problems, recognizing positions and interests, core concerns, searching for options for mutual gain, using objective criteria, BATNA, ZOPA, coming to agreement
- 1.2 Preparing negotiations, the negotiation environment, phases of negotiation, post-negotiation
- 1.3 Negotiation styles and Blake / Mouton's managerial grid
- 1.4 Negotiation psychology - persuasion, creating and claiming value (the negotiator's dilemma); zero-sum negotiation, framing and anchoring; persuasion (compliance techniques)

2. Conflict and Mediation

- 2.1 Sources and functions of conflict
- 2.2 Glasl's model of escalation
- 2.3 Conflict management: intervention and non-intervention strategies
- 2.4 Alternative dispute resolution (ADR)
- 2.5 Mediation: history, theory and practice

3. Methods

- 3.1 Case studies, role plays, group activities, input lectures, negotiation diaries, learning portfolios

Pflichtliteratur

- Fisher, R. (1995). *Getting Ready to Negotiate*. Penguin Books.

Negotiations and Conflict Management

Literatureempfehlungen

- Goleman, D. (2006). *Emotional intelligence* (10., anniversary ed.). New York [u.a.] : Bantam Books.
- Mnookin, R, Peppet, S & Tulumello, A. (2000). *Beyond winning : negotiating to create value in deals and disputes*. Cambridge, Mass. [u.a.] : Belknap Press.
- Holbrook, J & American Arbitration Association. (2010). *Handbook on mediation* (2. ed.). Huntington, N.Y. : JurisNet.
- Ury, W. (2007). *The power of a positive no : how to say no and still get to yes*. New York [u.a.] : Bantam Books.
- Schelling, T. (1960). *The strategy of conflict*. Cambridge, Mass. : Harvard Univ.
- Lax, D & Sebenius, J. (2006). *3-D negotiation : powerful tools to change the game in your most important deals*. Boston, Mass. : Harvard Business School Press.
- Gerzon, M. (2006). *Leading through conflict : how successful leaders transform differences into opportunities*. Boston, Mass. : Harvard Business School.
- Glasl, F. (1999). *Confronting Conflict: A First- Aid Kit for Handling Conflict*. Hawthorn Press.
- Cialdini, R. (2007). *Influence : the psychology of persuasion* (Rev. ed., 1. Collins business essentials ed.). New York : Collins.
- Lax, D & Sebenius, J. (1986). *The manager as negotiator : bargaining for cooperation and competitive gain*. New York [u.a.] : Free Press [u.a.].
- Crocker, C, Hampson, F & Aall, P. (1999). *Herding cats : multiparty mediation in a complex world*. Washington, D.C. : United States Inst. of Peace Press.

English Private Law

Modulname English Private Law		
Studiengang Wirtschaft und Recht	Abschluss Master of Laws	
Modulverantwortliche Prof. Dr. jur. Jörg Peter		
Stand vom 2021-02-28	Sprache Englisch	
Art der Lehrveranstaltung Spezialisierung	Prüfungsart FMP	CP nach ECTS 8

Art des Studiums Vollzeit	Semester 2	SWS 6	V / Ü / L / P / S 3 / 3 / 0 / 0 / 0
Art des Studiums Teilzeit	Semester 2	SWS 6	V / Ü / L / P / S 3 / 3 / 0 / 0 / 0

Empfohlene Voraussetzungen
Besondere Regelungen

Aufschlüsselung des Workload				
Präsenz 90,0 Std.	Selbststudium 120,0 Std.	Projektarbeit 0,0 Std.	Prüfung 6,0 Std.	Summe 216 Std.

English Private Law

Lernziele

Kenntnisse/Wissen

- Die Studierenden kennen und verstehen
- The English Legal System in general
- The working of case law (precedents)
- The formation, contents etc. of contracts
- Tort law
- Company law and partnership law

Fertigkeiten

- Sie erwerben die Fähigkeiten, zu beurteilen
- The underlying concept of contract when negotiating a contract with a partner from a common law state, esp. the UK.
- The legal risks in the main areas of private law when dealing in a common law country, esp. the UK.

Soziale Kompetenz

- Students increase their understanding of persons they trade with who were educated in a Common Law system.

Selbständigkeit

- They can decide when to bring in legal specialists into the negotiations.

English Private Law

Inhalt

1. English Legal System
 - 1.1 Introduction
 - 1.2 Common Law and Equity
 - 1.3 Doctrine of binding precedent
 - 1.4 Rules of interpretations
 - 1.5 Civil courts
 - 1.6 Human Rights Act (relevance for private law)
2. Contract Law
 - 2.1 Formation of contract
 - 2.1.1 Offer and acceptance
 - 2.1.2 Consideration/deed
 - 2.2 Contents of contract
3. Standard form contracts, esp. exclusion clauses
4. Void or voidable contracts
 - 4.1 Mistake
 - 4.2 Misrepresentation
5. Discharge of contract
6. Breach of contract and remedies VII. Privity of contract
7. Tort Law
 - 7.1 Trespass
 - 7.1.1 Trespass to goods
 - 7.1.2 Trespass to land
 - 7.2 Nuisance
 - 7.2.1 Public nuisance
 - 7.2.2 Private nuisance
 - 7.3 Negligence
 - 7.4 Rylands v. Fletcher
 - 7.5 Vicarious liability
8. Company Law
 - 8.1 Kinds of companies
 - 8.2 ltd
 - 8.3 plc
9. Law of partnerships (overview)

English Private Law

Pflichtliteratur

- Lecture Script

Literaturempfehlungen

Private International Law

Modulname Private International Law		
Studiengang Wirtschaft und Recht	Abschluss Master of Laws	
Modulverantwortliche Baetge, Dietmar		
Stand vom 2024-01-16	Sprache Englisch	
Art der Lehrveranstaltung Spezialisierung	Prüfungsart SMP	CP nach ECTS 6

Art des Studiums Vollzeit	Semester 2	SWS 4	V / Ü / L / P / S 2 / 2 / 0 / 0 / 0
Art des Studiums Teilzeit	Semester 6	SWS 4	V / Ü / L / P / S 2 / 2 / 0 / 0 / 0

Empfohlene Voraussetzungen Basic understanding of (German or any other national) commercial and private substantive law; English language skills.
Besondere Regelungen

Aufschlüsselung des Workload				
Präsenz 60,0 Std.	Selbststudium 70,0 Std.	Projektarbeit 20,0 Std.	Prüfung 3,0 Std.	Summe 153 Std.

Private International Law

Lernziele

Kenntnisse/Wissen

- Students get familiarized with a variety of international, European and national legal sources.
- They learn to deal with conflicting interests in cross-border settings.
- Participants get to know the differences between state and non-state law.

Fertigkeiten

- Students learn to take into account varying national and international legal and cultural perspectives.
- They are competent to understand, apply and critically assess national, European and international rules and concepts.
- Participants are able to enhance their language as well as their presentation skills.

Soziale Kompetenz

- Students improve their capacity for judgment in complex legal and business settings.
- They learn to express themselves correctly.
- They develop their intercultural competence.

Selbständigkeit

- Students enhance their ability for analytical, critical and creative thinking.
- Comprehensive project work enables participants to improve their capabilities for planning and controlling learning processes independently.

Inhalt

1. Elements and General Characteristics of PIL; Methods, Theories, and Approaches; Codification by the European Union
2. Jurisdiction of Courts (jurisdiction to adjudicate)
 - 2.1 Brussels Ibis Regulation (chapter 2)
 - 2.2 Bases for Jurisdiction
 - 2.3 Hague Convention of 2005 on Choice of Court Agreements
3. Choice of Law
 - 3.1 Contracts (Rome I Regulation)
 - 3.2 Torts (Rome II Regulation)
 - 3.3 Mandatory Rules and Extraterritorial Application of Economic Regulations
4. Recognition and Enforcement of Foreign Judgments; Brussels Ibis Regulation (chapter 3)
5. Some Alternatives to PIL; Non-State Law; International and National Standard-Setting by Private Organizations (CEN, ISO, DIN)

Private International Law

Pflichtliteratur

- (2012). The Max Planck encyclopedia of European private law; vol. 1 and 2 (1. ed.). Oxford [u.a.] : Oxford Univ. Press.
- (2020). Rome Regulations, Commentary, Graf-Peter Calliess & Moritz Renner (eds.) (3. ed.): Wolters Kluwer

Literaturempfehlungen

Legal English

Modulname Legal English		
Studiengang Wirtschaft und Recht	Abschluss Master of Laws	
Modulverantwortliche MBA Martin Bradbeer		
Stand vom 2019-07-16	Sprache Englisch	
Art der Lehrveranstaltung Spezialisierung	Prüfungsart SMP	CP nach ECTS 6

Art des Studiums Vollzeit	Semester 2	SWS 4	V / Ü / L / P / S 2 / 2 / 0 / 0 / 0
Art des Studiums Teilzeit	Semester 2	SWS 4	V / Ü / L / P / S 2 / 2 / 0 / 0 / 0

Empfohlene Voraussetzungen English at the level of B2 of the Common European Framework for Languages. Business English in line with the modules of the bachelor's in Business and Law at TH Wildau
Besondere Regelungen

Aufschlüsselung des Workload				
Präsenz 60,0 Std.	Selbststudium 98,0 Std.	Projektarbeit 0,0 Std.	Prüfung 4,0 Std.	Summe 162 Std.

Legal English

Lernziele

Kenntnisse/Wissen

- Students know and understand general legal English, legal English as used in contract and tort law in the English system, legal English and business English in company law and in b2b sales contracts.

Fertigkeiten

- They acquire the skills to understand, present, discuss and write about more complex business and legal issues in English, debate cases on contract and tort law effectively, work on company law in English, write better documents in legal English.

Soziale Kompetenz

- Student gain advocacy skills and listening and collaborative lawyering skills in English. They improve teamwork skills.

Selbständigkeit

- Students gain the confidence to be able to work in professional settings in commercial law.

Inhalt

1. General Legal English
 - 1.1 Vocabulary work on parties and institutions
 - 1.2 Profile of a business lawyer, careers in business law
2. Contract and tort law in England
 - 2.1 Reading and mindmapping landmark cases
 - 2.2 Considering case law: contemporary cases and precedents
 - 2.3 Reading and mind mapping cases
 - 2.4 Moot courts
3. Basic work on legal vocabulary in company law
 - 3.1 Types of company
 - 3.2 Duties and rights of shareholders and directors
 - 3.3 Employee rights
 - 3.4 Insolvency
4. Problem-solving activities in company law
 - 4.1 Student presentations
 - 4.2 Moots, meetings and simulated consultancy activities on legal issues
5. International sales contracts
6. Writing Skills
 - 6.1 Writing letters of advice, case summaries and reports, skeleton arguments

Legal English

Pflichtliteratur

- Literature and course materials will be provided by the teacher in modular form according to the topics listed above.
- Oxford Dictionary of Law (any edition)

Literaturempfehlungen

Personalmanagement I

Modulname Personalmanagement I		
Studiengang Wirtschaft und Recht	Abschluss Master of Laws	
Modulverantwortliche Roedenbeck, Marc		
Stand vom 2023-12-12	Sprache Deutsch, Englisch	
Art der Lehrveranstaltung Spezialisierung	Prüfungsart SMP	CP nach ECTS 6

Art des Studiums Vollzeit	Semester 2	SWS 4	V / Ü / L / P / S 2 / 2 / 0 / 0 / 0
Art des Studiums Teilzeit	Semester 2	SWS 4	V / Ü / L / P / S 2 / 2 / 0 / 0 / 0

Empfohlene Voraussetzungen Organisation & Personalwirtschaft (BA) Keine
Besondere Regelungen

Aufschlüsselung des Workload				
Präsenz 60,0 Std.	Selbststudium 60,0 Std.	Projektarbeit 60,0 Std.	Prüfung 0,0 Std.	Summe 180 Std.

Personalmanagement I

Lernziele

Kenntnisse/Wissen

- Die Studierenden sind in der Lage, Fragen zu den verschiedenen Phasen des Mitarbeiterlebenszyklus und den entsprechenden Theorien/Modellen zu beantworten. entsprechenden Theorien/Modellen beantworten;
- Die Studierenden sind in der Lage, aktuelle Trends und deren Auswirkungen in den verschiedenen Phasen des Lebenszyklus von Arbeitnehmern zu beschreiben;

Fertigkeiten

- Die Studierenden sind in der Lage, Fragen zur Übertragung der Theorien/Modelle auf ihr Lebens-/Betriebsumfeld zu formulieren Lebens-/Betriebsumfeld zu formulieren;
- Die Studierenden sind in der Lage, verschiedene HRM-Instrumente in den verschiedenen Phasen des Lebenszyklus der Mitarbeiter anzuwenden Lebenszyklus anzuwenden;
- Die Studierenden sind in der Lage, den Einsatz ausgewählter Instrumente kritisch zu reflektieren und Verbesserungen vorzuschlagen;

Soziale Kompetenz

- Die Studierenden kommunizieren präsentieren kritische Fragen auf effektive und wirkungsvolle Weise;
- Die Studierenden formulieren und teilen konstruktives Feedback gegenüber anderen;
- Die Studierenden halten sich an Regeln und Vereinbarungen, die sie mit anderen getroffen haben;

Selbständigkeit

- Die Studierenden hinterfragen ihre eigenen Ergebnisse, die von verschiedenen HRM-Instrumenten angeboten werden, kritisch;
- Die Studierenden diskutieren unterschiedliche Auffassungen in einer Arbeitsgruppe und treffen angemessene Entscheidungen für die Berichterstattung;
- Studierende besitzen die Fähigkeit & Bereitschaft selbstgesteuert ein Forschungstagebuch zu erstellen

Personalmanagement I

Inhalt

1. Employee Life Cycle
2. Human Resource Strategy
3. Diversity
4. Job Analysis & Design
5. Employee Recruitment
6. Employee Selection
7. Employee Performance Management
8. Performance Reward Management
9. Compensation & Benefits
10. Safety & Well-Being
11. International Human Resource Management
12. Leadership

Pflichtliteratur

- Bauer, T, Erdogan, B, Caughlin, D & Truxillo, D. (2020). *Human resource management : people, data, and analytics*. Los Angeles ; London ; New Delhi ; Singapore ; Washington, DC ; Melbourne : Sage.

Literaturempfehlungen

- Berthel, J, Becker, F & Fachverlag für Wirtschafts- und Steuerrecht Schäffer (Stuttgart). (2017). *Personal-Management : Grundzüge für Konzeptionen betrieblicher Personalarbeit* (11., vollständig überarbeitete Auflage). Stuttgart : Schäffer-Poeschel Verlag.

Arbeitsrecht I

Modulname Arbeitsrecht I		
Studiengang Wirtschaft und Recht	Abschluss Master of Laws	
Modulverantwortliche Prof. Dr. jur. Jörg Peter & Prof. Dr. iur. Peter Hantel		
Stand vom 2019-07-16	Sprache Deutsch	
Art der Lehrveranstaltung Spezialisierung	Prüfungsart FMP	CP nach ECTS 8

Art des Studiums Vollzeit	Semester 2	SWS 6	V / Ü / L / P / S 3 / 3 / 0 / 0 / 0
Art des Studiums Teilzeit	Semester 6	SWS 6	V / Ü / L / P / S 3 / 3 / 0 / 0 / 0

Empfohlene Voraussetzungen
<p>Besondere Regelungen</p> <p>Besonderer Hinweis zu beiden arbeitsrechtlichen Modulen (Arbeitsrecht I und „Arbeitsrecht II): Die Spezialisierung schreitet auch im Recht voran. Zwischenzeitlich gibt es in Deutschland eine Vielzahl von „Fachanwälten“, die nach der Fachanwaltsordnung über „besondere theoretische Kenntnisse“ auf dem entsprechenden Fachgebiet verfügen müssen. Der Inhalt der Lehrveranstaltungen Arbeitsrecht I und Arbeitsrecht II orientiert sich an den besonderen theoretischen Kenntnissen, die nach der Fachanwaltsordnung für die Erlangung der Bezeichnung "Fachanwalt für Arbeitsrecht" nachzuweisen sind.</p>

Aufschlüsselung des Workload				
Präsenz 90,0 Std.	Selbststudium 123,0 Std.	Projektarbeit 0,0 Std.	Prüfung 3,0 Std.	Summe 216 Std.

Arbeitsrecht I

Lernziele

Kenntnisse/Wissen

- Die Studierenden verfügen über besondere theoretische Kenntnisse auf dem Gebiet des Arbeitsrechts.

Fertigkeiten

- Die Studierenden kennen die grundlegenden Rechtsfragen auf dem Gebiet des Arbeitsrechts.

Soziale Kompetenz

- Die Studierenden können Arbeitsbedingungen danach beurteilen und gegebenenfalls so gestalten, wie es die rechtlichen Schutzstandards, beispielsweise zum Schutz vor Diskriminierung am Arbeitsplatz, vorsehen.

Selbständigkeit

- Die Studierenden können die wichtigsten und häufigsten arbeitsrechtlichen Rechtsprobleme unter Heranziehung der entsprechenden Vorschriften selbstständig lösen.

Inhalt

1. Abschluss, Inhalt und Änderung von Arbeitsverträgen
2. Arbeitsvertragsgestaltung unter Berücksichtigung einer AGB-Kontrolle
3. Beendigung von Arbeitsverträgen durch Befristung und auflösende Bedingung
4. Beendigung von Arbeitsverträgen durch Kündigung
5. Schutz besonderer Personengruppen/Allgemeine Diskriminierungsfragen
6. Grundzüge des europäischen und internationalen Arbeitsrechts
7. Arbeits- und sozialrechtliche Probleme der Arbeitnehmerentsendung

Pflichtliteratur

- Arbeitsgesetze, Beck-Texte im dtv, jeweils aktuelle Auflage, zurzeit 90. Auflage, 2017

Literaturempfehlungen

- Junker, Abbo, Grundkurs Arbeitsrecht, Beck-Verlag, jeweils aktuelle Auflage, zurzeit 16. Auflage, 2
- Däubler, Arbeitsrecht, Ratgeber für Beruf-Praxis-Studium, neueste Auflage
- Hantel, Europäisches Arbeitsrecht, 2014

English for Human Resources

Modulname English for Human Resources		
Studiengang Wirtschaft und Recht	Abschluss Master of Laws	
Modulverantwortliche MBA Martin Bradbeer		
Stand vom 2023-09-27	Sprache Englisch	
Art der Lehrveranstaltung Spezialisierung	Prüfungsart SMP	CP nach ECTS 6

Art des Studiums Vollzeit	Semester 2	SWS 4	V / Ü / L / P / S 2 / 2 / 0 / 0 / 0
Art des Studiums Teilzeit	Semester 2	SWS 4	V / Ü / L / P / S 2 / 2 / 0 / 0 / 0

Empfohlene Voraussetzungen
Besondere Regelungen

Aufschlüsselung des Workload				
Präsenz 60,0 Std.	Selbststudium 98,0 Std.	Projektarbeit 0,0 Std.	Prüfung 4,0 Std.	Summe 162 Std.

Lernziele
Kenntnisse/Wissen
Fertigkeiten
Soziale Kompetenz
Selbständigkeit

Inhalt

Pflichtliteratur

English for Human Resources

Literaturempfehlungen

Vertragsgestaltung im Gesellschaftsrecht

Modulname Vertragsgestaltung im Gesellschaftsrecht		
Studiengang Wirtschaft und Recht	Abschluss Master of Laws	
Modulverantwortliche Kunkel, Carsten		
Stand vom 2019-08-08	Sprache Deutsch	
Art der Lehrveranstaltung Pflicht	Prüfungsart SMP	CP nach ECTS 6

Art des Studiums Vollzeit	Semester 3	SWS 4	V / Ü / L / P / S 2 / 2 / 0 / 0 / 0
Art des Studiums Teilzeit	Semester 7	SWS 4	V / Ü / L / P / S 2 / 2 / 0 / 0 / 0

Empfohlene Voraussetzungen KR, UnStR
Besondere Regelungen

Aufschlüsselung des Workload				
Präsenz 60,0 Std.	Selbststudium 68,0 Std.	Projektarbeit 30,0 Std.	Prüfung 4,0 Std.	Summe 162 Std.

Vertragsgestaltung im Gesellschaftsrecht

Lernziele

Kenntnisse/Wissen

- Die Studierenden kennen die Methoden der Vertragsgestaltung, sie erkennen die Zusammenhänge zum materiellen Gesellschaftsrecht und können diese auf das Gesellschaftsrecht strukturiert anwenden.
- Sie kennen die regelungsfähigen Punkte bei den unterschiedlichen Formen von Kapital- und Personengesellschaften und können Ihre vertragliche Notwendigkeit vor dem Hintergrund der von der Mandantschaft vorgetragenen Ziele und Interessen beurteilen.
- Sie können insbesondere erkennen und beurteilen, welche Vertragspunkte bei den unterschiedlichen Formen von Kapital- und Personengesellschaften zwingend regelungsbedürftig sind. 30

Fertigkeiten

- Die Studierenden sind mit der Rolle sowie mit den Arbeitsmethoden und -techniken eines Vertragsjuristen im Gesellschaftsrecht vertraut.
- Sie können diese anwenden, - systematisch Verträge im Gesellschaftsrecht zu gestalten und - bestehende Gesellschaftsverträge in ihrer Qualität zu beurteilen.
- Sie lernen insbesondere auch den Umgang mit Vertragsmustern kennen.

Soziale Kompetenz

- Die Studierenden üben die Umsetzung der Vorstellungen der Mandantschaft in juristische Fachtermini allein und in Gruppen anhand von großen und kleinen Fallbeispielen aus der Praxis.
- Durch die Reflexion des methodischen Wissens gegenüber einem fiktiven Mandanten/Vertragspartner und den Dialog innerhalb der eigenen Arbeitsgruppe stärken sie ihre soziale Kompetenz und Kommunikationsfähigkeit. Hierdurch entwickeln sie auch Teamfähigkeit.
- Hiernach sollen die Studierenden in der Lage sein, - kautelarjuristische Aufgaben im Gesellschaftsrecht eigenverantwortlich und in Arbeitsgruppen zu bewältigen, - ihre Lösungen argumentativ und methodisch reflektiert zu vertreten, - im Dialog mit der Lehrkraft und den anderen Studierenden weiter zu entwickeln.

Selbständigkeit

- Die Studierenden erwerben das Rüstzeug, selbstständig Verträge im Gesellschaftsrecht zu gestalten. Hierbei können Sie insbesondere selbstständig die Vorstellungen der Mandantschaft in juristische Termini umsetzen und die Mindestregelungsinhalte sowie übliche Regelungsinhalte identifizieren.

Vertragsgestaltung im Gesellschaftsrecht

Inhalt

1. Einführung Überblick über die behandelten Gesellschaftsrechtsformen
2. Kurzwiederholung zu Grundlagen, Methodik sowie Struktur und Technik der Vertragsgestaltung
3. Personengesellschaftsrecht
 - 3.1 Gesellschaft bürgerlichen Rechts
 - 3.1.1 Regelungsfähige Punkte
 - 3.1.2 Regelungsbedürftige Punkte
 - 3.1.3 Gestaltungsbeispiel
 - 3.2 Offene Handelsgesellschaft
 - 3.2.1 Regelungsfähige Punkte
 - 3.2.2 Regelungsbedürftige Punkte
 - 3.2.3 Gestaltungsbeispiel
 - 3.3 Kommanditgesellschaft
 - 3.3.1 Regelungsfähige Punkte
 - 3.3.2 Regelungsbedürftige Punkte
 - 3.3.3 Sonderfall GmbH & Co. KG
 - 3.3.4 Gestaltungsbeispiel
4. Kapitalgesellschaftsrecht
 - 4.1 GmbH (sowie UG (haftungsbeschränkt))
 - 4.1.1 Regelungsfähige Punkte
 - 4.1.2 Regelungsbedürftige Punkte
 - 4.1.3 Gestaltungsbeispiel
 - 4.2 AG
 - 4.2.1 Regelungsfähige Punkte
 - 4.2.2 Regelungsbedürftige Punkte
5. Studentische Gestaltungsentwürfe und Vorträge zu den einzelnen behandelten Gesellschaftsrechtsformen (Diese Gestaltungsaufgaben werden i.d.R. als Vorprüfungsleistungen ausgegeben.)

Pflichtliteratur

- Kunkel, C & Springer-Verlag GmbH. (2016). *Vertragsgestaltung : eine methodisch-didaktische Einführung*. Berlin ; Heidelberg : Springer.
- Kunkel, C. (2017). *Vertragsgestaltung bei der GmbH. Mit Beiträgen zur Gestaltung von Bewertungsverfahren und Beteiligungsverhältnissen sowie zur Sozialversicherungspflicht ihres Geschäftsführers*. Berlin : epubli.

Vertragsgestaltung im Gesellschaftsrecht

Literaturempfehlungen

- Reichert, J. (o.D.). *GmbH & Co. KG*.
- Sontheimer, J. (2009). *Vertragsgestaltung und Steuerrecht* (2. Aufl.). München : Beck.
- Sundhoff, H. (o.D.). *Personengesellschaften*.
- Reichert, J & Schumacher, F. (2014). *Der GmbH-Vertrag*. C.H.Beck.
- Heidenhain, M & Favoccia, D. (2011). *Münchener Vertragshandbuch; 1: Gesellschaftsrecht* (7., neubearb. und erw. Aufl.). München : C.H. Beck.
- Hahn, N & Gansel, A. (2015). *Der Gesellschaftsvertrag der Kommanditgesellschaft*. C.H.Beck.
- Abt, A, Arit, B, Bader, A, K. Bergmann, M, Billing, T, Fett, T, Matthieß, K, Nacimiento, P, Spiering, L & Thum, R. (2012). *Beck'sches Formularbuch Bürgerliches, Handels- und Wirtschaftsrecht*. Hüthig Jehle Rehm.

Internationale Rechnungslegung

Modulname Internationale Rechnungslegung		
Studiengang Wirtschaft und Recht	Abschluss Master of Laws	
Modulverantwortliche Prof. Dr. rer. pol. Stefan Trencsik		
Stand vom 2019-08-29	Sprache Deutsch	
Art der Lehrveranstaltung Pflicht	Prüfungsart FMP	CP nach ECTS 5

Art des Studiums Vollzeit	Semester 3	SWS 4	V / Ü / L / P / S 2 / 2 / 0 / 0 / 0
Art des Studiums Teilzeit	Semester 5	SWS 4	V / Ü / L / P / S 2 / 2 / 0 / 0 / 0

Empfohlene Voraussetzungen Kenntnisse des Externen Rechnungswesens und der nationalen Rechnungslegungsvorschriften
Besondere Regelungen

Aufschlüsselung des Workload				
Präsenz 60,0 Std.	Selbststudium 73,0 Std.	Projektarbeit 0,0 Std.	Prüfung 2,0 Std.	Summe 135 Std.

Internationale Rechnungslegung

Lernziele

Kenntnisse/Wissen

- Die Studierenden kennen und verstehen
- den Inhalt und Anwendungsbereich des IFRS-Regelwerkes
- die konzeptionellen Unterschiede zur HGB-Rechnungslegung
- die Grundlagen der Konzernrechnungslegung
- den Inhalt und die Analyse von Geschäftsberichten
- die wichtigsten englischen Begriffe im Bereich der internationalen Rechnungslegung

Fertigkeiten

- Sie erwerben die Fähigkeiten
- IFRS-Standards anzuwenden
- Geschäftsberichte zu lesen und zu verstehen
- IFRS-Abschlüsse zu analysieren

Soziale Kompetenz

Selbständigkeit

Inhalt

1. Grundlagen
2. Ausgewählte IFRS-Standards (Ansatz, Bewertung, Ausweis)
 - 2.1 Sachanlagevermögen
 - 2.2 Immaterielle Vermögenswerte
 - 2.3 Finanzinstrumente
 - 2.4 Vorräte, Fertigungsaufträge und Umsatzrealisation
 - 2.5 Eigenkapital
 - 2.6 Rückstellungen
 - 2.7 Leasing
3. Grundlagen der Konzernrechnungslegung
 - 3.1 Grundgedanke der Konzernrechnungslegung
 - 3.2 Kapitalkonsolidierung
4. Rechnungslegungspolitik und Abschlussanalyse

Pflichtliteratur

- Die Veranstaltung und der Foliensatz basieren auf dem Lehrbuch "Internationale Rechnungslegung" von Pellens/Fülbier/Gassen/Sellhorn
- (2017). *Internationale Rechnungslegung, 10. Auflage*. SCHÄFFER POESCHEL.
- Textgebundene Ausgabe des IFRS-Regelwerkes

Internationale Rechnungslegung

Literaturempfehlungen

- Coenenberg, A, Haller, A & Schultze, W. (2012). *Jahresabschluss und Jahresabschlussanalyse : betriebswirtschaftliche, handelsrechtliche, steuerrechtliche und internationale Grundlagen - HGB, IAS/IFRS, US-GAAP, DRS* (22., überarb. Aufl., Rechtsstand und Stand der Standards 30. Nov. 2011). Stuttgart : Schäffer-Poeschel.

Forschungsprojekt Masterarbeit

Modulname Forschungsprojekt Masterarbeit		
Studiengang Wirtschaft und Recht	Abschluss Master of Laws	
Modulverantwortliche Prof. Dr. jur. Jörg Peter		
Stand vom 2021-02-28	Sprache Deutsch	
Art der Lehrveranstaltung Pflicht	Prüfungsart SMP	CP nach ECTS 3

Art des Studiums Vollzeit	Semester 3	SWS 2	V / Ü / L / P / S 0 / 0 / 0 / 2 / 0
Art des Studiums Teilzeit	Semester 7	SWS 2	V / Ü / L / P / S 0 / 0 / 0 / 2 / 0

Empfohlene Voraussetzungen
Besondere Regelungen

Aufschlüsselung des Workload				
Präsenz 30,0 Std.	Selbststudium 0,0 Std.	Projektarbeit 49,0 Std.	Prüfung 2,0 Std.	Summe 81 Std.

Forschungsprojekt Masterarbeit

Lernziele

Kenntnisse/Wissen

- Anforderungen an eine Master-Arbeit, Anforderungen zu einer gründlichen Darstellung und Analyse eines Problems aus theoretischer, methodischer, empirischer, praxeologischer und/oder interdisziplinärer Sicht,
- wissenschaftliche Standards zur Entwicklung und Überprüfung von Hypothesen,
- Anforderungen zu einer gründlichen Darstellung und Analyse eines Problems aus theoretischer, methodischer, empirischer, praxeologischer und/oder interdisziplinärer Sicht,
- Spezifika juristischer Masterarbeiten.

Fertigkeiten

- Die Studierenden sind in der Lage, ein konkretes Problem innerhalb einer vorgegebenen Frist selbständig auf der Grundlage wissenschaftlicher Theorien und Methoden zu bearbeiten und die Resultate sachgerecht darzustellen. Forschungsziele zu operationalisieren,
- Sie können eine Masterarbeit als Forschungsprojekt planen, konzipieren und durchführen.
- Sie können Forschungsziele operationalisieren,
- Sie in der Lage, juristisch fachspezifische Anforderungen umzusetzen.

Soziale Kompetenz

Selbständigkeit

- Die Studierenden können selbst beurteilen, welche Thematiken für eine Masterbearbeitung geeignet sind.

Inhalt

1. Formale und inhaltliche Anforderungen einer Masterarbeit
2. Methoden der Ideen- und Themenfindung.
3. Problementwicklung und zentrale Hypothesen (Entdeckungszusammenhang)
4. Entwicklung eines Forschungsplanes
5. Durchführung einer empirischen Untersuchung als besonderer Form einer Masterarbeit
6. Spezielle Fallgruppen juristischer Masterarbeiten

Pflichtliteratur

- Atteslander, Peter: Methoden der empirischen Sozialforschung, neueste Auflage; Putzke, Holm, Juristische Arbeiten erfolgreich schreiben: Klausuren, Hausarbeiten, Seminare. Bachelor- und Masterarbeiten

Literaturempfehlungen

Law of International Business Transactions

Modulname Law of International Business Transactions		
Studiengang Wirtschaft und Recht	Abschluss Master of Laws	
Modulverantwortliche Baetge, Dietmar		
Stand vom 2019-01-27	Sprache Englisch	
Art der Lehrveranstaltung Spezialisierung	Prüfungsart FMP	CP nach ECTS 6

Art des Studiums Vollzeit	Semester 3	SWS 4	V / Ü / L / P / S 2 / 2 / 0 / 0 / 0
Art des Studiums Teilzeit	Semester 3	SWS 4	V / Ü / L / P / S 2 / 2 / 0 / 0 / 0

Empfohlene Voraussetzungen Basic understanding of (German or any other national) commercial law; English language skills.
Besondere Regelungen

Aufschlüsselung des Workload				
Präsenz 60,0 Std.	Selbststudium 99,0 Std.	Projektarbeit 0,0 Std.	Prüfung 3,0 Std.	Summe 162 Std.

Law of International Business Transactions

Lernziele

Kenntnisse/Wissen

- Students get familiarized with a variety of international, European and national legal sources.
- They learn to structure international documentary sales transactions.
- Participants get to know the various modes of transport as well as the basic forms of international arbitration.

Fertigkeiten

- Students learn to take into account varying national and international legal and cultural perspectives.
- They are competent to understand and to critically assess international rules and the economic context.
- Participants are able to enhance their language as well as their presentation skills.

Soziale Kompetenz

- Students improve their capacity for judgment in complex legal and business settings.
- They learn to express themselves correctly.
- They develop their intercultural competence.

Selbständigkeit

- Students enhance their ability for analytical, critical and creative thinking.
- Comprehensive project work enables participants to improve their capabilities for planning and controlling learning processes independently.

Inhalt

1. Sources of International and Transnational Business Law
2. International Sales Transactions
3. The Vienna International Sales Convention (CISG)
4. International Trade Terms
5. Finance of Exports and the Documentary Credit Transaction
6. Transportation of Exports
7. International Commercial Arbitration

Pflichtliteratur

Law of International Business Transactions

Literatureempfehlungen

- (2012). *The Max Planck encyclopedia of European private law; 1* (1. ed.). Oxford [u.a.] : Oxford Univ. Press.
- (2012). *The Max Planck encyclopedia of European private law; 2* (1. ed.). Oxford [u.a.] : Oxford Univ. Press.
- Folsom, R. (2012). *International business transactions in a nutshell* (9. ed.).
- Folsom, R. (2009). *International business transactions : a problem-oriented coursebook* (10. ed.). St. Paul, MN : West.
- Goode, R. (2007). *Transnational commercial law : text, cases and materials* (1. publ.). Oxford [u.a.] : Oxford Univ. Press.

Drafting International Commercial Contracts

Modulname Drafting International Commercial Contracts		
Studiengang Wirtschaft und Recht	Abschluss Master of Laws	
Modulverantwortliche Baetge, Dietmar		
Stand vom 2022-05-20	Sprache Englisch	
Art der Lehrveranstaltung Spezialisierung	Prüfungsart SMP	CP nach ECTS 5

Art des Studiums Vollzeit	Semester 3	SWS 4	V / Ü / L / P / S 2 / 0 / 0 / 2 / 0
Art des Studiums Teilzeit	Semester 7	SWS 4	V / Ü / L / P / S 2 / 0 / 0 / 2 / 0

Empfohlene Voraussetzungen Basic understanding of general (German or any other national) contract law; English language skills.
Besondere Regelungen

Aufschlüsselung des Workload				
Präsenz 60,0 Std.	Selbststudium 40,0 Std.	Projektarbeit 32,0 Std.	Prüfung 3,0 Std.	Summe 135 Std.

Drafting International Commercial Contracts

Lernziele

Kenntnisse/Wissen

- Students get familiarized with a variety of international, European and national legal sources. They learn to prepare, negotiate and phrase entire contracts as well as individual clauses in typical cross-border commercial settings. Participants are able to assess the specific risks and opportunities involved in international contract drafting.

Fertigkeiten

- Students learn to take into account varying national and international legal and cultural perspectives. They are competent to work with and to critically assess the value of standard contract forms and model clauses. Participants are able to enhance their language as well as their presentation skills.

Soziale Kompetenz

- Students improve their capacity for judgment in complex legal and business settings. They learn to express themselves correctly. They develop their intercultural competence.

Selbständigkeit

- Students enhance their ability for analytical, critical and creative thinking. Comprehensive project work enables participants to improve their capabilities for planning and controlling learning processes independently.

Inhalt

1. The Central Role of the Contract and the Task of the International Contract Lawyer
2. Legal Families and the Role of National Legal Cultures
3. The Applicable Law
4. Choice of Law by the Contracting Parties
5. Application of Transnational Rules (lex mercatoria, Unidroit Principles)
6. Clauses Frequently Used in International Commercial Contracts
7. Drafting International Contracts of Sale
8. Incorporation of General Contract Terms and the "Battle of Forms"
9. Agency and Distribution Agreements

Pflichtliteratur

Drafting International Commercial Contracts

Literatureempfehlungen

- (2012). *The Max Planck encyclopedia of European private law; 1* (1. ed.). Oxford [u.a.] : Oxford Univ. Press.
- (2012). *The Max Planck encyclopedia of European private law; 2* (1. ed.). Oxford [u.a.] : Oxford Univ. Press.
- Döser, W. (2001). *Vertragsgestaltung im internationalen Wirtschaftsrecht*. München : Beck.
- Fontaine, M & Ly, F. (2009). *Drafting international contracts : an analysis of contract clauses*. Leiden : Martinus Nijhoff Pub.
- M. Richman, W, L. Reynolds, W & A. Whytock, C. (2013). *Understanding Conflict of Laws*. LexisNexis.
- Pischel, G. (2013). *Vertragsenglisch für Management und Berater*. Köln : Verlag Dr. Otto Schmidt.
- Vogenauer, S. (2009). *[(Commentary on the UNIDROIT Principles of International Commercial Contracts (PICC))]* [Author: Stefan Vogenauer] [Feb-2009]. Oxford University Press.

International Commercial Mediation

Modulname International Commercial Mediation		
Studiengang Wirtschaft und Recht	Abschluss Master of Laws	
Modulverantwortliche Bond, Gregory		
Stand vom 2019-08-16	Sprache Englisch	
Art der Lehrveranstaltung Spezialisierung	Prüfungsart SMP	CP nach ECTS 5

Art des Studiums Vollzeit	Semester 3	SWS 4	V / Ü / L / P / S 2 / 2 / 0 / 0 / 0
Art des Studiums Teilzeit	Semester 5	SWS 4	V / Ü / L / P / S 2 / 2 / 0 / 0 / 0

Empfohlene Voraussetzungen At least one course in Negotiations and / or Mediation. Knowledge of English at high B2, preferably C1.
Besondere Regelungen

Aufschlüsselung des Workload				
Präsenz 60,0 Std.	Selbststudium 71,0 Std.	Projektarbeit 0,0 Std.	Prüfung 4,0 Std.	Summe 135 Std.

International Commercial Mediation

Lernziele

Kenntnisse/Wissen

- Specific knowledge as to when and how mediation can be used in international commercial disputes. Specific knowledge of various forms of international commercial disputes and mediation cultures.

Fertigkeiten

- Negotiation and mediation skills, both in the role of party to a dispute and of mediator / third-party neutral.

Soziale Kompetenz

- Conflict competence, mediation competence, process management competence

Selbständigkeit

- Ability to independently prepare for and conduct mediation and negotiation in both the role of party and mediator

Inhalt

1. The course is based on simulation of complex international commercial disputes from the fields of contract law in international sales (terms, quality), intellectual property law, construction disputes, and also disputes of a more personal nature between business partners.
2. Students address the process of commercial mediation and the mediation principles underlying it. They will distinguish mediation from other dispute resolution procedures (litigation, arbitration).
3. Students gain practical mediation skills, both as parties with business interests and in mediation advocacy and as third-party mediators.
4. Students will prepare scenarios in the roles of requesting and responding party and mediator. Preparation will include the writing of strategy papers (mediation plans) and opening statements.
5. Training focuses on simulation of mediation sessions and communication skills and includes a joint feedback culture.
6. Case analysis focuses on understanding business interests and legal frameworks and on addressing parties' process interests in mediation. Students analyse cases in writing.
7. The course includes an overview of international commercial mediation practice in various parts of the world and jurisdictions.

Pflichtliteratur

International Commercial Mediation

Literatureempfehlungen

- Abramson, H. (2011). *Mediation representation* (2. ed.). New York : Oxford Univ. Press.
- Bond, G. (2015). *International commercial mediation training role-plays : cases from the ICC International Commercial Mediation Competition*. Paris : ICC Publ.
- Moore, C. (2014). *The mediation process : practical strategies for resolving conflict* (Fourth edition). San Francisco : Jossey-Bass, A Wiley Brand.
- Kluwer mediation blog, kluwermediationnblog.com

Personalmanagement II

Modulname Personalmanagement II		
Studiengang Wirtschaft und Recht	Abschluss Master of Laws	
Modulverantwortliche Roedenbeck, Marc		
Stand vom 2024-08-08	Sprache Deutsch, Englisch	
Art der Lehrveranstaltung Spezialisierung	Prüfungsart SMP	CP nach ECTS 5

Art des Studiums Vollzeit	Semester 3	SWS 4	V / Ü / L / P / S 2 / 2 / 0 / 0 / 0
Art des Studiums Teilzeit	Semester 3	SWS 4	V / Ü / L / P / S 2 / 2 / 0 / 0 / 0

Empfohlene Voraussetzungen Personalmanagement I
Besondere Regelungen

Aufschlüsselung des Workload				
Präsenz 60,0 Std.	Selbststudium 32,0 Std.	Projektarbeit 40,0 Std.	Prüfung 3,0 Std.	Summe 135 Std.

Personalmanagement II

Lernziele

Kenntnisse/Wissen

- Die Studierenden erweitern Ihr Wissen & Verständnis über den Mitarbeiter-Lebenszyklus des Personalmanagements anhand eines modernen wirtschaftspsychologischen Konstrukt (Modell), dessen Treiber und Effekte auf Basis des evidence-based Human Resource Managements
- Die Studierenden erweitern Ihr Wissen über die Qualität von wissenschaftlichen Forschungsartikeln im HRM
- Die Studierenden erweitern Ihr Wissen über Erhebungsmethoden innerhalb des Mitarbeiter-Lebenszyklus des Personalmanagements mit Bezug zu dem obigen Konstrukt (Modell), dessen Treiber und Effekte

Fertigkeiten

- Die Studierenden recherchieren, subsummieren und bewerten selbst-identifizierte Quellen internationaler empirischer Studien des Personalmanagements zum obigen Modell, dessen Treiber und Effekte
- Die Studierenden entwickeln und prüfen einen sozialpsychologischen Fragebogen auf Basis Ihrer Rechercheergebnisse
- Studierende übertragen Ihre statistischen Grundkenntnisse auf die Analyse selbst erhobener Daten und diskutieren die Ergebnisse vor dem Hintergrund der aktuellen Forschungsdebatte

Soziale Kompetenz

- Kritikfähigkeit: Studierende wissen, wie man Kritik an anderen kommuniziert, so dass sie für die Person förderlich ist. Sie können Kritik an der eigenen Person reflektieren und andere Standpunkte einnehmen.
- Kommunikationsfähigkeit: Studierende sind in der Lage, mündlich als auch schriftlich konstruktiv, effektiv und bewusst zu kommunizieren.

Selbständigkeit

- Kritisches Denken: Studierende können sowohl eigene Entscheidungen als auch Ansichten und Entscheidungen von anderen kritisch hinterfragen.
- Einsatzbereitschaft: Personale Grundhaltung von Studierenden, mit vollem Einsatz zu handeln (z.B. sich für gemeinsame Ziele aktiv, nachdrücklich und mit weitgehend vorbehaltlosem Engagement einzusetzen)

Inhalt

1. Einführung in die Veranstaltung, Erläuterung evidence-based Human Resource Management, Erläuterung modernes wirtschaftspsychologisches Modell
2. Systematische vs. Computerbasierte Literaturanalyse, Meta-Analyse, Hypothesenbildung, Modellierung
3. Skalen, Items und Fragebogenentwicklung
4. Samplingmethoden und -berechnung
5. Deskriptive Darstellungen, Korrelationen und Regressionen, Prediktion vs. Preskription

Personalmanagement II

Pflichtliteratur

- In der Veranstaltung ausgegebener Call for Papers
- Eigene Recherchen wissenschaftlich qualifizierter Artikel

Literaturempfehlungen

- Aronson, E, Wilson, T & Akert, R. (2014). *Sozialpsychologie* (8., aktual. Aufl.). Hallbergmoos : Pearson.

Arbeitsrecht II

Modulname Arbeitsrecht II		
Studiengang Wirtschaft und Recht	Abschluss Master of Laws	
Modulverantwortliche Prof. Dr. jur. Jörg Peter & Prof. Dr. iur. Peter Hantel		
Stand vom 2024-09-11	Sprache Deutsch	
Art der Lehrveranstaltung Spezialisierung	Prüfungsart FMP	CP nach ECTS 3

Art des Studiums Vollzeit	Semester 3	SWS 2	V / Ü / L / P / S 1 / 1 / 0 / 0 / 0
Art des Studiums Teilzeit	Semester 7	SWS 2	V / Ü / L / P / S 1 / 1 / 0 / 0 / 0

Empfohlene Voraussetzungen Arbeitsrecht I
Besondere Regelungen <p>Besonderer Hinweis zu beiden arbeitsrechtlichen Modulen (Arbeitsrecht I und „Arbeitsrecht II): Die Spezialisierung schreitet auch im Recht voran. Zwischenzeitlich gibt es in Deutschland eine Vielzahl von „Fachanwälten“, die nach der Fachanwaltsordnung über „besondere theoretische Kenntnisse“ auf dem entsprechenden Fachgebiet verfügen müssen. Der Inhalt der Lehrveranstaltungen Arbeitsrecht I und Arbeitsrecht II orientiert sich an den besonderen theoretischen Kenntnissen, die nach der Fachanwaltsordnung für die Erlangung der Bezeichnung "Fachanwalt für Arbeitsrecht" nachzuweisen sind.</p>

Aufschlüsselung des Workload				
Präsenz 30,0 Std.	Selbststudium 49,0 Std.	Projektarbeit 0,0 Std.	Prüfung 2,0 Std.	Summe 81 Std.

Arbeitsrecht II

Lernziele

Kenntnisse/Wissen

- Die Studierenden verfügen über besondere theoretische Kenntnisse auf dem Gebiet des Arbeitsrechts.

Fertigkeiten

- Die Studierenden kennen die grundlegenden Rechtsfragen auf dem Gebiet des Arbeitsrechts.

Soziale Kompetenz

- Die Studierenden können Arbeitsbedingungen danach beurteilen und gegebenenfalls so gestalten, wie es die rechtlichen Schutzstandards, beispielsweise zum Schutz vor Diskriminierung am Arbeitsplatz, vorsehen.

Selbständigkeit

- Die Studierenden können die wichtigsten und häufigsten arbeitsrechtlichen Rechtsprobleme unter Heranziehung der entsprechenden Vorschriften selbständig lösen.

Inhalt

1. Kollektives Arbeitsrecht

- 1.1 Grundzüge des Tarifvertrags- und Betriebsverfassungsrechts
- 1.2 Beteiligungsrechte des Betriebsrates bei Betriebsänderungen, §§ 106, 111 BetrVG
- 1.3 Beteiligungsrechte des Betriebsrates bei Massenentlassungen, §§ 112, 112a, 113 BetrVG
- 1.4 Interessenausgleich/Sozialplan/Transfermaßnahmen nach SGB III
- 1.5 Unionsrechtliche Regelungen zum kollektiven Arbeitsrecht
- 1.6 Grundzüge des PersVG

2. Verfahrensrecht

- 2.1 Grundlagen des Einigungsstellenverfahrens, §§ 76, 76a BetrVG
- 2.2 Grundlagen des Urteilsverfahrens, § 46 ArbGG
- 2.3 Grundlagen des Beschlussverfahrens, § 80 ArbGG

Pflichtliteratur

- Arbeitsgesetze, Beck-Texte im dtv, aktuelle Auflage, zur Zeit 94. Auflage, 2019

Literaturempfehlungen

- Junker, Abbo, Grundkurs Arbeitsrecht, Beck-Verlag, aktuelle Auflage, zur Zeit 16. Auflage
- Däubler, Arbeitsrecht, Ratgeber für Beruf - Praxis - Studium, neueste Auflage
- Hantel, Europäisches Arbeitsrecht, 2. Auflage, 2019

Sozialversicherungsrecht

Modulname Sozialversicherungsrecht		
Studiengang Wirtschaft und Recht	Abschluss Master of Laws	
Modulverantwortliche Prof. Dr. jur. Jörg Peter		
Stand vom 2023-08-24	Sprache Deutsch	
Art der Lehrveranstaltung Spezialisierung	Prüfungsart FMP	CP nach ECTS 5

Art des Studiums Vollzeit	Semester 3	SWS 4	V / Ü / L / P / S 2 / 2 / 0 / 0 / 0
Art des Studiums Teilzeit	Semester 5	SWS 4	V / Ü / L / P / S 2 / 2 / 0 / 0 / 0

Empfohlene Voraussetzungen
Besondere Regelungen

Aufschlüsselung des Workload				
Präsenz 60,0 Std.	Selbststudium 73,0 Std.	Projektarbeit 0,0 Std.	Prüfung 2,0 Std.	Summe 135 Std.

Sozialversicherungsrecht

Lernziele

Kenntnisse/Wissen

- Die Studierenden kennen und verstehen
- das Sozialversicherungsrecht als wesentlichen Teil eines grundgesetzlich garantierten Sozialrechts und
- die wichtigsten Regelungen des Sozialgesetzbuchs (SGB) auf allen Gebieten der Sozialversicherung

Fertigkeiten

- Sie erwerben die Fähigkeiten
- zentrale Fragestellungen des Sozialversicherungsrechts beantworten zu können und
- einschlägige Rechtsprobleme auf den Gebieten der Kranken- und Pflegeversicherung, der Unfallversicherung, der Rentenversicherung und der Arbeitslosenversicherung mit dem Instrumentarium des SGB zu- treffend lösen zu können

Soziale Kompetenz

- Die Studierenden können beurteilen, wie sich Entscheidungen des Gesetzgebers im Sozialversicherungsrecht und der Verwaltung auf die Lebenswirklichkeiten der betroffenen Personen (Arbeitnehmer und Angehörige, Arbeitgeber) auswirken.

Selbständigkeit

- Die Studierenden sind in der Lage, Fragen des Rechtsgebiets selbständig unter Heranziehung der entsprechenden Vorschriften und einschlägiger Rechtsprechung zu beantworten.

Sozialversicherungsrecht

Inhalt

1. Grundlagen der Sozialversicherung
 - 1.1 Geschichte des Sozialrecht
 - 1.2 Sozialrecht und Sozialversicherungsrecht
 - 1.3 Verfassung und Sozialversicherung
 - 1.4 Der Anspruch auf Sozialversicherungsleistungen
2. Gemeinsame Vorschriften über die Sozialversicherung
 - 2.1 Die Funktion des SGB IV
 - 2.2 Der Personenkreis der Sozialversicherung
 - 2.3 Das sozialversicherungsrechtliche Beschäftigungsverhältnis
 - 2.4 Finanzierung und Organisation der Sozialversicherung
3. Die fünf Säulen der deutschen Sozialversicherung
 - 3.1 Das Recht der gesetzlichen Krankenversicherung
 - 3.2 Das Recht der sozialen Pflegeversicherung
 - 3.3 Das Recht der gesetzlichen Unfallversicherung
 - 3.4 Das Recht der gesetzlichen Rentenversicherung
 - 3.5 Das Recht der Arbeitslosenversicherung
4. Internationales Sozialversicherungsrecht
 - 4.1 Das System des deutschen Internationalen Sozialversicherungsrechts
 - 4.2 Supranationales Sozialversicherungsrecht
 - 4.3 Zwischenstaatliches Sozialversicherungsrecht

Pflichtliteratur

- (o.D.). *Beck-Online: Fachmodul „Sozialrecht plus“ mit Kommentaren, Handbüchern und Zeitschriften zum Sozialversicherungsrecht.* THW/Digitale Bibliothek.

Literaturempfehlungen

Lohnsteuerrecht

Modulname Lohnsteuerrecht		
Studiengang Wirtschaft und Recht	Abschluss Master of Laws	
Modulverantwortliche Budilov-Nettelmann, Nikola Fee		
Stand vom 2024-09-11	Sprache Deutsch	
Art der Lehrveranstaltung Spezialisierung	Prüfungsart FMP	CP nach ECTS 3

Art des Studiums Vollzeit	Semester 3	SWS 2	V / Ü / L / P / S 1 / 1 / 0 / 0 / 0
Art des Studiums Teilzeit	Semester 7	SWS 2	V / Ü / L / P / S 1 / 1 / 0 / 0 / 0

Empfohlene Voraussetzungen Kenntnisse des Arbeits- und Sozialversicherungsrechts Grundlagen des Ertragsteuer- und des steuerlichen Verfahrensrechts
Besondere Regelungen

Aufschlüsselung des Workload				
Präsenz 30,0 Std.	Selbststudium 49,0 Std.	Projektarbeit 0,0 Std.	Prüfung 2,0 Std.	Summe 81 Std.

Lohnsteuerrecht

Lernziele

Kenntnisse/Wissen

- Die Studierenden kennen und verstehen ...
- die Bedeutung und grundsätzlichen Fragestellungen des Lohnsteuerrechts für eine Tätigkeit im Personalmanagement.
- die Besteuerung geldwerter Vorteile und steuerliche Gestaltungsmöglichkeiten
- die Pflichten des Arbeitgebers im Rahmen des Lohnsteuerabzugsverfahrens
- die Anwendungsfälle und praktische Bedeutung der Lohnsteuerpauschalierung
- steuerliche Fragestellungen im Rahmen der Mitarbeiterentsendung

Fertigkeiten

- Die Studierenden können lohnsteuerliche Fragestellungen selbständig lösen.
- Sie können eine einfache Lohn- und Gehaltsabrechnung manuell erstellen und schwierigere Lohn- und Gehaltsabrechnungen interpretieren.

Soziale Kompetenz

- Die Studierenden sind in der Lage, eigenverantwortlich und in Arbeitsgruppen Lösungsvorschläge von Aufgaben und Fallgestaltungen zu erarbeiten.
- Sie können unterschiedliche Lösungsansätze untereinander diskutieren, ggf. kritisch Stellung beziehen und eigene Arbeitsergebnisse vertreten.
- Sie reflektieren eigenverantwortlich, in Arbeitsgruppen und im Austausch mit der Lehrkraft über Lehr- und Lerninhalte.

Selbständigkeit

- Die Studierenden sind in der Lage, lohnsteuerrechtliche Fragen selbständig unter Heranziehung der entsprechenden Vorschriften und einschlägiger Rechtsprechung zu beantworten.

Inhalt

1. Der Lohnsteuerabzug und das Verhältnis zur Arbeitnehmerveranlagung
2. Der steuerliche Arbeitnehmerbegriff sowie Arbeitslohn bzw. Einnahmen aus nicht selbständiger Arbeit nach § 19 EStG - Überblick
3. Sachbezüge (geldwerte Vorteile) und deren Bewertung nach § 8 EStG
4. Ausgewählte Werbungskosten (Reisekosten, doppelte Haushaltsführung) vor dem Hintergrund des § 3 Nr. 16 EStG (steuerfreie Erstattungsmöglichkeit durch den Arbeitgeber)
5. Steuerbefreiungen (§§ 3, 3b, 3c) und Steuerpauschalierung (insbesondere § 40 EStG): Gestaltung von Zuwendungen an Arbeitnehmer
6. Abfindungen: begünstigte Besteuerung nach § 34 EStG
7. Pflichten des Arbeitgebers im Lohnsteuerabzugsverfahren

Lohnsteuerrecht

Pflichtliteratur

- Bundesminister der Finanzen, B. (aktu). *Amtliches Lohnsteuerhandbuch*.
- Einzelne Fachartikel werden im Rahmen der Lehrveranstaltung zur Verfügung gestellt.

Literaturempfehlungen

Masterarbeit

Modulname Masterarbeit		
Studiengang Wirtschaft und Recht	Abschluss Master of Laws	
Modulverantwortliche M.A. Ole Peters		
Stand vom 2022-04-12	Sprache Deutsch, Englisch	
Art der Lehrveranstaltung Pflicht	Prüfungsart SMP	CP nach ECTS 24

Art des Studiums Vollzeit	Semester 4	SWS 0	V / Ü / L / P / S 0 / 0 / 0 / 0 / 0
Art des Studiums Teilzeit	Semester 8	SWS 0	V / Ü / L / P / S 0 / 0 / 0 / 0 / 0

Empfohlene Voraussetzungen
Besondere Regelungen

Aufschlüsselung des Workload				
Präsenz 0,0 Std.	Selbststudium 0,0 Std.	Projektarbeit 0,0 Std.	Prüfung 0,0 Std.	Summe 0 Std.

Lernziele
Kenntnisse/Wissen
Fertigkeiten
Soziale Kompetenz
Selbstständigkeit

Inhalt

Pflichtliteratur

Masterarbeit

Literaturempfehlungen

Kolloquium

Modulname Kolloquium		
Studiengang Wirtschaft und Recht	Abschluss Master of Laws	
Modulverantwortliche		
Stand vom 2022-04-12	Sprache Deutsch	
Art der Lehrveranstaltung Pflicht	Prüfungsart SMP	CP nach ECTS 6

Empfohlene Voraussetzungen
Besondere Regelungen

Aufschlüsselung des Workload				
Präsenz 0,0 Std.	Selbststudium 0,0 Std.	Projektarbeit 0,0 Std.	Prüfung 0,0 Std.	Summe 0 Std.

Lernziele
Kenntnisse/Wissen
Fertigkeiten
Soziale Kompetenz
Selbstständigkeit

Inhalt

Pflichtliteratur
Literaturempfehlungen